

Presse-Information 22. Juni 2017

Staffelstab-Übergabe bei KOMSA

Unmittelbar nach der Erweiterung des Firmensitzes werden im sächsischen Hartmannsdorf weitere Weichen für die Zukunft gestellt: Ab Juli übergeben die beiden KOMSA-Firmengründer und Vorstände Gunnar Grosse und Jürgen Unger die Unternehmensführung an bisherige Manager des Hauses. Gunnar Grosse und Jürgen Unger wechseln in den Aufsichtsrat.

Ein fünfköpfiges Vorstandsteam wird künftig die Geschicke der KOMSA-Gruppe leiten. Den Vorsitz wird Uwe Bauer übernehmen, der seit 17 Jahren in verschiedenen Positionen in der Unternehmensgruppe tätig ist und als Vorstand bereits das Tochterunternehmen aetka verantwortet. Ebenso wie Gunnar Grosse und Jürgen Unger hat auch Uwe Bauer seine familiären Wurzeln in Sachsen.

Erst Anfang Mai hatte KOMSA im Rahmen seines 25-jährigen Firmenjubiläums [ein neues Logistikzentrum sowie ein Haus der Dienstleistungen eingeweiht](#) und damit Platz für weiteres Wachstum geschaffen. „Wer KOMSA kennt, der weiß, dass wir nie ruhen sondern stets das ‚Ohr an der Schiene‘ haben“, erklärt Gunnar Grosse. „Die digitale Transformation ist allgegenwärtig und bringt tiefgreifende Umbrüche für Wirtschaft und Gesellschaft. Dafür stellen wir uns neu auf. Und das, ganz im Sinne unserer Unternehmenskultur, mit einem neuen Vorstandsteam aus den eigenen Reihen.“

Gemeinsam mit Jürgen Unger und zwei weiteren Mitstreitern hatte Gunnar Grosse vor 25 Jahren die heutige KOMSA-Gruppe gegründet. Das einstige Start-up, das in einem Bauernhof im sächsischen Hartmannsdorf seinen Anfang nahm, zählt heute 1.800 Mitarbeiter in Deutschland und Polen.

Bildunterschrift 1:

Der designierte neue Vorstand der KOMSA-Gruppe (von links): Sven Mohaupt, Steffen Ebner, Uwe Bauer (Vorsitzender), Katrin Haubold und Torsten Barth.

Bildunterschrift 2:

Symbolische Staffelstab-Übergabe bei der KOMSA-Gruppe: Die Firmengründer Gunnar Grosse (rechts) und Jürgen Unger (links) mit dem designierten neuen Vorstand Sven Mohaupt, Steffen Ebner, Uwe Bauer (Vorsitzender), Katrin Haubold und Torsten Barth.

Presse-Information 22. Juni 2017

Über KOMSA:

Vor 25 Jahren als Distributor für Mobiltelefone gestartet, zählt KOMSA heute zu den führenden Distributoren und Dienstleistern für Produkte und Lösungen der digitalen Welt. Die Geschichte des Unternehmens beginnt im Jahr 1992: Auf einem Bauernhof im sächsischen Hartmannsdorf startete der gebürtige Schwede Gunnar Grosse mit drei ambitionierten Gründern ein Unternehmen, das die Digitalisierung von Anfang an begleitet und fördert. KOMSA war damals einer der ersten Dienstleister, die zum Aufbau eines Mobilfunk-Händlernetzes in Deutschland beigetragen haben. Heute zählt die KOMSA-Gruppe 1.800 Mitarbeiter in Deutschland und Polen, die Hersteller und Handel mit einem umfassenden Dienstleistungsangebot unterstützen: Das Unternehmen sorgt dafür, dass die Produkte, die zur Digitalisierung der Gesellschaft beitragen, dorthin gelangen, wo private oder gewerbliche Endverbraucher diese beziehen und einsetzen. Dabei übernimmt und gestaltet KOMSA die Geschäftsprozesse, die zwischen seinen Industrie- und Handelspartnern sowie dem Endverbraucher ablaufen. Zu dem Dienstleistungsangebot zählen neben Vertrieb und Logistik auch Produktveredelung, Marketing, Kundenservice, Reparatur und vieles mehr. Zudem spürt KOMSA Trends und Chancen für neue Geschäftsfelder auf und unterstützt seine Partner auf dem Weg der Digitalisierung. Zunehmend profitieren dabei auch neue Branchen von dem Erfahrungsschatz aus 25 Jahren in der Branche der information and communication technology (ict).

Wir geben Ihnen gern weitere redaktionelle Informationen:

KOMSA Kommunikation Sachsen AG

Andrea Fiedler
Head of Corporate Communications /
Pressesprecherin
Niederfrohnaer Weg 1
09232 Hartmannsdorf
Tel.: 03722/713-750

Internet:

www.komsa.com

e-Mail:

presse@komsa.com